

Im Schatten von Olympia- großes Leid in Tibet.

Ungeachtet der allgemeinen Betroffenheit rund um den Globus wird der Bevölkerung von Tibet weiterhin großes Leid zugefügt:

- Mit Verhaftungswellen bisher ungeahnten Ausmaßes (bisher schon 2300 Verhaftungen). Den Verhafteten droht jetzt auch die Todesstrafe.
- Mit gezielter Traumatisierung der Tibetischen Bevölkerung durch politische Zwangsschulungen in „patriotischer Erziehung“ und anderer Mobbing-Methoden.
Um Patriotismus zu zeigen, muss z.B. auf Dalai-Lama-Bildern getrampelt werden; selbst tibetische Omas werden verprügelt, wenn sie das nicht tun.

Die momentane Situation in Tibet kann so zusammengefasst werden: Solange die Regierungen der Internationalen Gemeinschaft auf "Abwarten" setzen, versucht das chinesische Regime mit umfangreichen "Säuberungsaktionen" die "Harmonie mit dem chinesischen Volk" mit äußerster Härte wieder herzustellen. Die Situation der Menschenrechte für die Tibeter/innen ist momentan wie in der "Steinzeit".

Am Samstag, den **26. April 2008**

um **15 Uhr**

beginnt am **Grazer Schlossbergplatz** (Ecke Sackstrasse) eine

Kundgebung für Tibet

mit anschließendem Friedensmarsch durch die Grazer Innenstadt
(bis 17h)

Organisation: Tibeter Gemeinschaft Österreich.
Ansprechpartnerin für die Steiermark: Kunsang, Herrngasse 7